

Analytisches Inhaltsverzeichnis

Einführung: Wissenschaftstheoretische, wissenschafts- programmatische und wissenschafts- systematische Grundlegung.....	1
A. Begriff und Aufgaben der praktischen Sozialpolitik	3
B. Sozialpolitik als wissenschaftliche Disziplin.....	4
1. Die Aufgaben der Sozialpolitik als Wissenschaft.....	4
a) Der gesellschaftliche Auftrag an die Wissenschaft als aufgabenbestimmende Determinante	5
b) Aufgaben und Probleme der praktischen Sozialpolitik als Determinanten der Aufgaben der wissenschaftlichen Sozialpolitik	6
c) Grenzen objektiver Erkenntnis als aufgabenbestimmende Determinante	9
2. Definition der Sozialpolitik als Wissenschaft.....	10
3. Zur Stellung der Sozialpolitik im System wissenschaftlicher Disziplinen.....	11
C. Die Notwendigkeit staatlicher Sozialpolitik.....	13
Erster Teil: Geschichte der deutschen staatlichen Sozialpolitik.....	17
<i>I. Kapitel: Die Arbeiterfrage des 19. Jahrhunderts als auslösende Ursache neuzeitlicher staatlicher Sozialpolitik.....</i>	<i>19</i>
A. Die Lebensumstände der Arbeiterschaft im 19. Jahrhundert.....	19
B. Die Entstehung und quantitative Bedeutung des Proletariats	23
C. Die Ursachen der sozialen Frage im 19. Jahrhundert	26
1. Die vorindustrielle Armut.....	26
2. Die Bevölkerungsentwicklung.....	26
3. Die Verwirklichung des freiheitlichen Rechtsstaates	28
4. Die Bauernbefreiung.....	29
5. Die Gewerbefreiheit.....	32
6. Die Trennung von Kapital und Arbeit	33
7. Arbeitsmarktverfassung und Arbeitsmarktlage	34
8. Neue Arbeits- und Lebensformen.....	37
D. Die sozialpolitischen Aufgaben.....	39
E. Die Einstellung führender Kreise zur Arbeiterfrage.....	40

II. Kapitel: <i>Triebkräfte der sozialen und sozialpolitischen Entwicklung</i>	42
A. Sozialreformer und Sozialrevolutionäre	43
1. Sozialreformer	43
a) Unternehmer.....	43
b) Vertreter der Kirchen und christliche Sozialreformer	45
c) Universitätslehrer	48
d) Beamte und Parlamentarier	49
2. Sozialrevolutionäre	50
B. Soziale Bewegungen	51
1. Überblick	51
2. Sozialistische, christliche und liberale Bewegungen und Parteien	52
a) Die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands	52
b) Christliche soziale Bewegungen und Parteien	55
ba) Die katholisch-soziale Bewegung und das Zentrum.....	55
bb) Die evangelisch-soziale Bewegung	55
c) Die liberale soziale Bewegung	56
3. Die Gewerkschaften.....	57
4. Die Genossenschaften.....	60
III. Kapitel: <i>Geschichte der sozialpolitischen Gesetzgebung in Deutschland</i>	63
A. Die Anfänge der Sozialgesetzgebung bis zur Entlassung Bismarcks (1839 -1890)	64
1. Wirtschaftlicher und politischer Hintergrund	64
2. Die Sozialgesetzgebung	64
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	68
B. Die Sozialgesetzgebung unter Wilhelm II. (1890 - 1918).....	70
1. Wirtschaftlicher und politischer Hintergrund	70
2. Die Sozialgesetzgebung	70
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	73
C. Die Sozialgesetzgebung in der Weimarer Republik (1918 - 1933).....	74
1. Wirtschaftlicher und politischer Hintergrund	74
2. Die Sozialgesetzgebung	77
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	81
D. Die Sozialgesetzgebung im Dritten Reich (1933 - 1945).....	81
1. Politischer und wirtschaftlicher Hintergrund	81
2. Die Sozialgesetzgebung	83
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	86
E. Die Sozialgesetzgebung in der Bundesrepublik Deutschland (1949 - 2003).....	87
1. Politischer und wirtschaftlicher Hintergrund	87
2. Die Sozialgesetzgebung	89
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	98
F. Grundzüge der Sozialpolitik in der Deutschen Demokratischen Republik ...	104
1. Die wissenschaftliche Sozialpolitik	104
2. Grundzüge der praktischen Sozialpolitik	105
a) Die Sozialpolitik von 1949 - 1965/70	105
b) Die Sozialpolitik von 1965/70 - 1989	108
3. Charakteristische Merkmale der staatlichen Sozialpolitik	110

G. Der sozialpolitische Handlungsbedarf nach der Vereinigung der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik	111
H. Sozialpolitische Probleme der Systemtransformation in den Neuen Bundesländern.....	114
Zweiter Teil: Theoretische Grundlegung der staatlichen Sozialpolitik.....	121
<i>IV. Kapitel: Entwicklungstendenzen und Hauptergebnisse staatlicher Sozialpolitik.....</i>	<i>124</i>
A. Entwicklungstendenzen.....	124
1. Von der staatsautoritären, repressiven, schichtspezifischen Schutzpolitik zur Gesellschaftspolitik des demokratischen und sozialen Rechtsstaates.....	124
2. „Verdichtung“ sozialpolitischer Akte, Verrechtlichung, Institutionalisierung und Zentralisierung der Sozialpolitik.....	130
3. Die Tendenz gesellschaftlicher Egalisierung.....	131
4. Die Konzentration der Sozialpolitik auf die im Erwerbsleben tätigen Personen.....	132
B. Hauptergebnisse der staatlichen Sozialpolitik	133
<i>V. Kapitel: Grundzüge einer Theorie staatlicher Sozialpolitik.....</i>	<i>137</i>
A. Zu den Aufgaben und zum Stand der Theorie der Sozialpolitik	137
B. Grundzüge einer Theorie der Entstehungsbedingungen staatlicher Sozialpolitik	138
1. Eine raum- und zeitunabhängige Erklärung der Notwendigkeit staatlicher Sozialpolitik.....	139
2. Erklärung der Notwendigkeit staatlicher Sozialpolitik in entwickelten Wirtschaftssystemen.....	139
3. Theorie sozialpolitischer Bedarfe	140
a) Allgemeine Systematik sozialpolitischer Bedarfe.....	141
b) Bereichsbezogene Ableitung sozialpolitischer Bedarfe für entwickelte marktwirtschaftliche Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften.....	143
4. Marktversagen als Ursache staatlicher Sozialpolitik	144
a) Meritorische Güter	144
b) Öffentliche Güter und externe Effekte	145
c) Marktmacht	146
d) Privatwirtschaftlich nicht versicherbare Risiken.....	146
e) Informationsasymmetrien.....	147
5. Allgemeine Voraussetzungen für die Möglichkeiten der Deckung sozialpolitischen Bedarfs.....	148
C. Theorie der Entwicklungsbedingungen staatlicher Sozialpolitik	149
1. Grundlagen einer Theorie der Entwicklungsbedingungen.....	149
2. Das Determinantensystem staatlicher Sozialpolitik.....	150
3. Die Wirkungen alternativer Ausprägungen der Primärdeterminanten.....	156
4. Die Theorie der Entwicklungsbedingungen staatlicher Sozialpolitik im Lichte empirischer Analysen.....	159

Dritter Teil: Systematische Darstellung der Bereiche sozialpolitischen Handelns	163
Vorbemerkungen	165
<i>VI. Kapitel: Arbeitnehmerschutz</i>	167
A. Definition, Notwendigkeit und Ziele.....	167
B. Einzelbereiche des Arbeitnehmerschutzes	168
1. Arbeitszeitschutz.....	168
a) Ziele, Rechtsquellen und Instrumente	168
b) Wirkungen.....	170
c) Probleme	172
2. Betriebs- oder Gefahrenschutz.....	173
a) Ziele, Rechtsquellen und Instrumente	173
b) Wirkungen.....	174
c) Probleme	175
3. Lohnschutz.....	176
4. Bestandsschutz des Arbeitsverhältnisses	176
a) Ziele, Rechtsquellen und Instrumente	176
b) Wirkungen.....	179
c) Die Problematik eines „Rechts auf Arbeit“.....	180
C. Sonderschutz für bestimmte Arbeitnehmer	181
D. Träger und Organe.....	182
E. Entwicklungstendenzen.....	183
Literatur	183
<i>VII. Kapitel: Arbeitsmarktpolitik</i>	185
A. Definition, Notwendigkeit und Ziele.....	185
B. Die Transformation des freien, unvollkommenen Arbeitsmarktes in den institutionalisierten, organisierten Markt	187
C. Einzelbereiche der Arbeitsmarktpolitik	188
1. Arbeitsmarktausgleichspolitik	188
a) Arbeitsvermittlung, Arbeitsberatung und Berufsberatung	189
b) Ausbildungsförderung und Mobilitätsförderung.....	192
c) Arbeitsplatzerhaltungs- und Arbeitsplatzbeschaffungspolitik.....	193
d) Problemgruppenorientierte Arbeitsmarktpolitik	196
2. Arbeitsmarktordnungspolitik	199
a) Grundproblematik	199
b) Lösungsmöglichkeiten	200
c) Tarifautonomie.....	202
3. Vollbeschäftigungspolitik	209
D. Träger und Organe.....	215
Literatur	216
<i>VIII. Kapitel: Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer</i>	217
A. Definition, Notwendigkeit und Ziele.....	217
B. Ausgestaltung der Betriebs- und Unternehmensverfassung	219
1. Die Ausgestaltung der Betriebsverfassung	219

a)	Grundzüge des Betriebsverfassungsgesetzes	219
b)	Die Personalvertretungsgesetze.....	224
2.	Die Ausgestaltung der Unternehmensverfassung	225
a)	Das Montanmitbestimmungsgesetz.....	225
b)	Das Mitbestimmungsgesetz.....	226
c)	Die Unternehmensmitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz.....	227
3.	Erfahrungen und Kontroversen.....	227
C.	Gesamtwirtschaftliche (überbetriebliche) Mitbestimmung	229
IX. Kapitel: Das System der sozialen Sicherung..... 234		
A.	Definition, Notwendigkeit und allgemeine Aufgabe.....	234
B.	Gestaltungsprinzipien und Strukturmerkmale von Systemen sozialer Sicherung	235
1.	Kernprinzipien: Versicherung - Versorgung - Fürsorge	235
a)	Das Versicherungsprinzip	237
b)	Das Versorgungsprinzip	237
c)	Das Fürsorgeprinzip	238
2.	Organisationsprinzipien sozialer Sicherung.....	238
a)	Freiwillige Versicherung oder Pflichtversicherung.....	238
b)	Mehrgliedrige oder Einheitsversicherung	239
c)	Wettbewerb der Versicherungen oder Versicherungsmonopole	239
d)	Privatrechtliche, öffentlich-rechtliche oder staatliche Organisationen	239
3.	Arten und Ausgestaltung der Leistungen.....	240
a)	Arten der Leistungen	240
b)	Ausgestaltung der Leistungen	240
4.	Finanzierungsarten und Finanzierungsverfahren	241
a)	Finanzierungsarten	241
b)	Finanzierungsverfahren	241
C.	Überblick über das System sozialer Sicherung in der Bundesrepublik	245
D.	Einzelbereiche sozialer Sicherung in der Bundesrepublik	245
1.	Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	245
a)	Kreis der Versicherten.....	245
b)	Aufgaben und Leistungen	246
c)	Organisation und Finanzierung	249
d)	Die Ausgabenentwicklung als zentrales Problem	250
e)	Das System der GKV und seine Steuerungsmängel ¹³	253
f)	Die Gesundheitsreformgesetzgebung seit 1988	258
2.	Die gesetzliche Unfallversicherung (UV).....	263
a)	Kreis der Versicherten.....	263
b)	Aufgaben und Leistungen	264
c)	Organisation und Finanzierung	266
3.	Die gesetzliche Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten (RV).....	266
a)	Kreis der Versicherten.....	266
b)	Aufgaben und Leistungen	268
c)	Organisation und Finanzierung	279

d) Probleme	281
e) Die Rentenreformpolitik seit 1989	285
4. Staatlich geförderte zusätzliche private Altersvorsorge	290
5. Die Beamtenversorgung	293
6. Sonstige Alterssicherungen	294
7. Die Arbeitslosenversicherung (Alv)	295
a) Einführung	295
b) Kreis der Versicherten	295
c) Leistungen	296
d) Organisation und Finanzierung	297
e) Die Arbeitslosenversicherungen als eingebauter Konjunkturstabilisator	298
8. Die Pflegeversicherung	298
a) Notwendigkeit und Vorgeschichte	298
b) Kreis der Versicherten	301
c) Aufgaben und Leistungen	301
d) Organisation und Finanzierung	303
E. Die Wirkungen des Systems sozialer Sicherung	305
1. Wirkungen auf die Lebenslage und die Lebensformen der Individuen und der Privathaushalte	306
2. Einzelwirtschaftliche Wirkungen auf die Unternehmen	307
3. Gesamtwirtschaftliche Effekte	309
a) Kreislauf- und Konjunkturreffekte	309
b) Wachstumseffekte	310
c) Struktureffekte	312
d) Umverteilungseffekte	313
4. Gesellschaftliche Wirkungen	315
F. Entwicklungstendenzen	317
G. Hauptprobleme und Reformbedarf	318
Literatur	320
X. Kapitel: Soziale Mindestsicherung	322
A. Definition, Notwendigkeit und generelles Ziel	322
B. Empfängergruppen, Prinzipien und Instrumente der sozialen Mindestsicherung	324
1. Sozialhilfe	324
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	330
3. Grundsicherung für Arbeitsuchende	329
4. Soziale Sicherung für Asylbewerber	331
C. Träger	332
D. Probleme	333
Literatur	336
XI. Kapitel: Wohnungspolitik	337
A. Definition, Notwendigkeit und Ziele	337
B. Grundzüge der Wohnungspolitik in der Bundesrepublik	339
C. Das System der Wohnungspolitik	346
1. Ziele und Instrumente der Wohnungsbaupolitik	346

2. Ziele und Instrumente der Wohnungsbestandspolitik	348
3. Träger und Hilfsorgane	348
Literatur	349
<i>XII. Kapitel: Familienpolitik, Jugendhilfe und Altenhilfe</i>	<i>350</i>
A. Familienpolitik	350
1. Definition, Notwendigkeit und Ziele	350
2. Ziele und Instrumente der Familienpolitik in der Bundesrepublik	357
a) Ziele	357
b) Instrumente	359
3. Probleme der Familienpolitik	370
B. Jugendhilfe	375
1. Definition, Notwendigkeit und Ziele	375
2. Einzelbereiche	375
a) Jugendförderung	376
b) Erziehungshilfe	376
c) Kinder- und Jugendschutz	376
d) Jugendgerichtshilfe	377
3. Träger und Organe	377
C. Altenhilfe	378
1. Definition, Notwendigkeit und generelles Ziel	378
2. Maßnahmen	379
3. Gesetzliche Grundlagen und Träger	381
Literatur	382
<i>XIII. Kapitel: Mittelstandsorientierte Sozialpolitik</i>	<i>384</i>
A. Definition, Notwendigkeit und generelles Ziel	384
B. Soziale Sicherheit der Angehörigen freier Berufe	384
C. Sozialpolitik für selbständige Landwirte - Agrarpolitik als Sozialpolitik	385
D. Sozialpolitik für selbständige Handwerker	388
Literatur	389
<i>XIV. Kapitel: Vermögenspolitik</i>	<i>390</i>
A. Definition	390
B. Vermögensbildung und Vermögensverteilung in der Bundesrepublik Deutschland	391
1. Vermögensverteilung und Vermögensbildung seit 1950	391
a) Entwicklung und Höhe des Volksvermögens	391
b) Die Vermögensbildung der privaten Haushalte im Überblick	393
c) Entwicklung, Höhe und Struktur des Geldvermögens der privaten Haushalte	395
d) Entwicklung, Höhe und Struktur des Haus- und Grund- vermögens sowie des Aktienvermögens der privaten Haushalte	401
e) Vermögenspolitisch wichtige Ergebnisse der Analyse des Vermögensbildungsprozesses	402
2. Die Vermögenspolitik in der Bundesrepublik	402
a) Währungsreform und Lastenausgleich	402
b) Sparförderung durch Sonderausgabenregelungen	404

c) Sparförderung durch Prämien	404
d) Die Förderung der Vermögensbildung im Wohnungsbau.....	406
e) Reprivatisierung öffentlicher Unternehmen.....	407
f) Die Investitionsförderung.....	408
g) Die Kosten der Vermögenspolitik.....	409
h) Zusammenfassung.....	409
C. Notwendigkeit und Ziele staatlicher Vermögenspolitik	412
1. Die gesellschaftspolitisch zentrale Bedeutung der Vermögensverteilung.....	412
2. Die Vermögensquellen und die Verteilung der Chancen zum Vermögenserwerb.....	414
3. Notwendigkeit und Hauptwirkungen einer Vermögenspolitik	419
4. Ziele, Bedingungen und Erfolgchancen einer Vermögenspolitik.....	421
D. Instrumente der Vermögenspolitik	422
1. Instrumente zur Beeinflussung des Vermögensüberganges.....	422
2. Vermögenswirksame Zuwendungen der öffentlichen Hand.....	423
a) Privatisierung öffentlichen Vermögens.....	423
b) Gewährung zinsgünstiger öffentlicher Kredite	423
c) Steuer- bzw. Prämienbegünstigung der Ersparnisbildung.....	424
3. Instrumente zur Förderung der Vermögensbildung aus dem Einkommen.....	424
a) Vermögensbildung durch Investivlohn	425
b) Ertrags- oder Gewinnbeteiligung	425
4. Übersicht über Vermögensbildungspläne	427
Literatur	428
XV. Kapitel: Die Sozialpolitik der Europäischen Union.....	429
A. Definition, Ziele und Prinzipien Europäischer Sozialpolitik.....	429
1. Definition und Ziele.....	429
2. Prinzipien Europäischer Sozialpolitik.....	430
B. Instrumente, Träger und Organe Europäischer Sozialpolitik	430
1. Träger und Organe	430
2. Instrumente supranationaler Sozialpolitik	431
a) Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen.....	431
b) Der Europäische Sozialfonds	432
c) Die „offene Methode“ der Koordinierung.....	433
d) Sozialer Dialog und weitere Instrumente	434
C. Historische Entwicklung der Europäischen Sozialpolitik.....	435
1. 1957 – 1986: Vom EWG-Vertrag bis zur Einheitlichen Europäischen Akte.....	435
2. 1986 - 1991: Von der Einheitlichen Europäischen Akte bis zum Maastrichter Vertrag	437
3. 1992 - 2003: Vom Maastrichter Vertrag bis zum Vertrag von Nizza	439
D. Zentrale Probleme einer gemeinsamen Sozialpolitik in der Europäischen Union	442
Literatur	445

**Vierter Teil: Das System der staatlichen Sozialpolitik –
Überblick und Bilanz 447**

*XVI. Kapitel: Finalziele, Prinzipien und Träger der staatlichen
Sozialpolitik im Überblick..... 449*

A. Finalziele	449
B. Prinzipien	450
1. Das Solidaritätsprinzip.....	450
2. Das Subsidiaritätsprinzip	450
3. Das Prinzip der Selbstverantwortung.....	451
4. Die Interdependenz zwischen Solidarität, Subsidiarität und Selbstverantwortung	451
5. Das Prinzip sozialer Selbstverwaltung.....	452
6. Das Prinzip der Ordnungskonformität	452
C. Träger und Organe.....	454
1. Nationale Träger und Organe	454
2. Internationale Organe und supranationale Träger.....	461
a) Internationale Organe	461
b) Supranationale Träger	462
Literatur zu Abschnitt C.....	462

XVII. Kapitel: Bilanz der staatlichen Sozialpolitik..... 463

A. Erfolge.....	463
1. Gesellschafts- und sozialpolitische Erfolge	463
2. Positive wirtschaftliche Effekte der Sozialpolitik.....	465
a) Vermeidung von Sozialkosten und Sicherung des Arbeitskräftepotenzials	465
b) Stabilisierung des volkswirtschaftlichen Kreislaufs und der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung.....	466
c) Förderung und Absicherung des wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandels	466
d) Förderung des wirtschaftlichen Wachstums.....	467
B. Defizite und Fehlentwicklungen.....	467
1. Defizite	467
2. Fehlentwicklungen.....	470
a) Kausalprinzip und organisatorische Zersplitterung als Konstruktionsmängel	470
b) Überversorgung, Unterversorgung und Begünstigung wohlhabender Schichten	471
c) Anwendung suboptimaler Prinzipien sozialer Sicherung.....	472
d) Fehlverhalten des Zentralstaates	472
e) Überschreitung der Grenzen des Sozialstaates.....	473
f) Verletzung gesellschaftlicher Grundwerte	474
g) Gefährdung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	476
C. Ungelöste Aufgaben der Sozialpolitik im Überblick.....	479
D. Reform, Umbau und Konsolidierung des Sozialstaates.....	483
1. Reformfähigkeit.....	483

2. Grundlagen für eine Reform	484
3. Reformziele	485
4. Reformprinzipien.....	487
a) Das Kernprinzip: Ordnungskonformität.....	487
b) Prinzipien ordnungskonformer Sozialpolitik	487
5. Reformansätze	489
a) Wesentliche Ausgangsbedingungen.....	489
b) Sozialsystemexogene Reformansätze.....	493
c) Sozialsystemendogene Reformansätze.....	494
Literatur	498
Literaturverzeichnis	499
Personenverzeichnis	523
Sachverzeichnis	526